

70 Jahre und kein bisschen leise

12.03.2014, 11:54 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.*



Die glückliche Jubilarin

Seit Jahrzehnten engagiert sich Annemarie Ramoser im Endorfer Theaterverein. Sie steht nicht nur als Spielerin auf der Bühne, sie führt auch Regie beim lustigen Sommerspiel und amtiert als 2. Vorstand. Vor kurzem feierte die quirlige Dame im Kreis von Freunden, Verwandten und Theaterspielern ihren 70. Geburtstag. Tochter Sabine stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung, Sohn Matthias übernahm zusammen mit den Enkelkindern den Barbetrieb. Das Jubiläum ließ sich zweifellos als Familienbetrieb bezeichnen.

Für die musikalische Untermalung sorgten neben den Theaterkindern auch Hans Plank, Konrad Hamberger und Hermann Siferlinger. Theaterspielerinnen brachten zahlreiche Torten mit. Vorstand Markus Mädler überbrachte der

Jubilarin im Namen der Theatergesellschaft Blumen und ein großes Geschenk In seiner Rede würdigte er Frau Ramosers Verdienste, ohne die der Verein in seiner derzeit hervorragenden Form undenkbar wäre.

Zum Ausruhen nach der langen Feier bleibt Annemarie Ramoser nur wenig Zeit. Die Proben für das neue Stück "Edith Stein" laufen bereits auf Hochtouren, für den Sommer muss ein lustiges Theaterstück gefunden und die Rollen besetzt werden. Die nächste Ausschuss-Sitzung steht an, theaterspielende Partnervereine wollen besucht werden. Wie jedes Jahr wird auch die Spielsaison 2014 allerlei unvorhergesehene Überraschungen bereithalten. Und wie jedes Jahr wird sich so mancher fragen: "Was täten wir nur ohne Annemarie?"

Portrait

Der Verein wurde 1790 gegründet und ist Mitglied im Verband Bayrischer Amateurtheater e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Unter den zahlreichen Laienspielgruppen Bayerns nimmt die Theatergesellschaft der oberbayerischen Marktgemeinde Bad Endorf eine Sonderstellung ein. Alljährlich im Frühsommer lädt sie ein zum religiösen Schauspiel in das Theaterhaus an der Rosenheimer Straße. Premiere ist stets am Pfingstmontag, dann folgen mehrere Aufführungen über zirka fünf Wochen.

Ehrung:

Der Landkreis Rosenheim verliehte den KULTURPREIS 1991 an

- * die Spielgemeinschaft der Ritterspiele Kiefersfelden
- * die Theatergesellschaft Bad Endorf
- * das Volkstheater Flintsbach

Kurzinformationen:

- * Schwerpunkt: religiöse Schauspiele
- * nachweislich 3.ältestes Theater in Bayern
- * erste urkundliche erwähnte Aufführung 1790 "Thraurige Vorstellung dess Erschrecklichen Jingsten Gerichts"
- * mehrstündige, personenreiche Inszenierungen über eine Episode aus der Bibel oder die Geschichte bedeutender Seliger und Heiliger
- * traditioneller Saisonbeginn ist der Pfingstmontag
- * vom Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als volksbildend und künstlerisch wertvoll anerkannt
- * seit Ende der 60er Jahre auch lustige Stücke und Schwanks
- * 1990 war die 200-Jahrfeier mit Fahnenweihe
- * Sonderstellung unter den Laienspielgruppen Bayerns
- * ältester Verein in Bad Endorf
- * 1866 Baubeginn des Theaterhauses, finanziert von den "12 Apostel" (12 Spieler)
- * 1958 letzter Umbau des Theaterhauses, heutiges Aussehen
- * 584 Sitzplätze
 - o 308 Plätze in der I. Kategorie (gepolstert)
 - o 253 Plätze in der II. Kategorie
 - o 23 Plätze in der III. Kategorie
- * bei den religiösen Spielen zirka 60 Mitwirkende

- * Kostüme und Bühnenbilder werden von den Mitgliedern der Theatergesellschaft erstellt
 - * durchschnittlich zirka 5000 Besucher bei den religiösen Spielen
-

News-ID: 782818 • Views: 126 (Stand: 28.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/782818/70-Jahre-und-kein-bisschen-leise.html>